

2. Bundesliga Herren

Matterburg Rocks - Dornbirn Lions	80:61
UBC St. Pölten - Wörthersee Piraten	112:58
Mistelbach Mustangs - Raiders Villach	83:72
Basket 2000 - Basket Flames	64:79
BBU Salzburg - Vienna Timberwolves	74:79

1. (2) UBC St. Pölten	(2)	2	0	217:132	4
2. (1) Mistelbach Mustangs	(2)	2	0	183:115	4
3. (6) Matterburg Rocks	(1)	1	0	80:61	2
4. (3) BBU Salzburg	(2)	1	1	155:150	2
5. (9) Basket Flames	(2)	1	1	150:145	2
6. (4) Raiders Villach	(2)	1	1	137:146	2
7. (5) Basket 2000	(2)	1	1	154:168	2
8. (10) Vienna Timberwolves	(2)	1	1	153:179	2
9. (8) Kos Celovec	(1)	0	1	63:65	0
10. (7) Dornbirn Lions	(2)	0	2	150:170	0
11. (11) Wörthersee Piraten	(2)	0	2	101:212	0

MISTELBACH MUSTANGS - VILLACH RAIDERS 83:72 (25:18, 38:30, 53:51). - **Mistelbach:** Sismilich (25 Punkte), Semerad (17), Dygryn (15), Prachar (10), Sprung (8), Obermann (6), Duck (2), Geyrhofer, Ganneshofer, Zwick, Ovcak - **Villach:** Tim Huber (20), Rhinehart (19), Primc (16), Hartl (8), Kolaric (8), Sebastian Huber (1), Biedermann, Felix Huber.

○ **Die nächste Runde, Samstag, 17 Uhr:** Timberwolves - Basket 2000, Mistelbach - St. Pölten; **18 Uhr:** Basket Flames - Mattersburg, Wörthersee - Salzburg; **18.30 Uhr:** Dornbirn - KOS Celovec.

DAS SAGT DER GEGNER

„Wir haben die erste Halbzeit komplett verschlafen, Mistelbach hat den Sieg souverän nach Hause gespielt.“

Raiders-Präsident Michael Kuncic

Traumstart perfekt

2. Bundesliga Herren | Zweites Spiel, zweiter Sieg für die Mistelbach Mustangs – der erste Härtetest wurde bravourös bestanden.

Von Peter Sonnenberg

MISTELBACH MUSTANGS - RAIDERS VILLACH 83:72. Nur eine Woche, nachdem die Mistelbacher zum Saisonstart den „Hunderter“ geknackt hatten, gab es auch im ersten Heimspiel einen vollen Erfolg. Titelmitfavorit Villach wurde relativ souverän zurück nach Kärnten geschickt.

In der gut gefüllten Sporthalle war die starke Defensivleistung der Gastgeber der Schlüssel zum Erfolg – auch wenn fairerweise erwähnt werden muss, dass der beste Spieler der Gäste, der Slowene Simon Finzgar, bei der U23-WM in China weilte. Trotzdem zeigte auch die Offensive der

Mistelbacher ihre Qualitäten. Das ließ auch Coach Martin Weissenböck frohlocken: „Eine ganz feine Partie.“ Bis zur Pause wurde dabei ein Acht-Punkte-Vorsprung herausgespielt.

Mit einem taktischen Schachzug stellte Weissenböck dann zu Beginn des dritten Viertels die Weichen auf Sieg: Er gönnte seinen Leistungsträgern und Legionären Vladimir Sismilich und Ivo Prachar eine Pause. „Mir war klar, dass dadurch unser Punktepolster schmelzen würde, aber ihre Kräfte waren am Ende des Spiels Gold wert.“ So konnten die Raiders und insbesondere Timi Huber aus allen Positionen scoren und

den Vorsprung auf zwei Punkte verringern. Doch es sollte nur ein kurzer Zwischenspur der Kärntner bleiben, denn angefeuert vom lautstarken Heimpublikum und mit den ausgeruhten Sismilich/Prachar zogen die Mustangs wieder davon und galoppierten schlussendlich einem sicheren Sieg entgegen.

„Alle ziehen an einem Strang, so kann es weitergehen“, freute sich Weissenböck, der schon den Fokus auf das nächste Spiel legt. Dort wartet, wieder zu Hause, kein Geringerer als der Vorjahresmeister, die Chin-Min Dragons aus St Pölten: „Wir wollen gewinnen, keine Frage. Das Potenzial haben wir.“



Mehr Fotos auf mistelbach.NÖN.at



Bilder von links oben im Uhrzeigersinn: Die Tribüne in der Sporthalle Mistelbach war gut gefüllt. Vor dem Spiel gab es ein Shakehands zwischen Mistelbachs Head-Coach Martin Weissenböck und Villachs Trainerin Natalia Tscherkasheva. Auch die Kleinsten machten ordentlich Stimmung mit Trommeln. Auf dem Parkett lieben Ronald Sprung (li.) und Co. den Kärntnern keine Chance.

Fotos: Leopold Babitsch